

# **Haselböck Lukas**

**Vorname:** Lukas

**Nachname:** Haselböck

**erfasst als:** Komponist:in Solist:in Musiker:in Interpret:in Musikwissenschaftler:in

**Genre:** Neue Musik

**Geburtsjahr:** 1972

**Geburtsort:** Wien

**Geburtsland:** Österreich

**Website:** [Homepage Lukas Haselböck](#)

Lukas Haselböck verbindet in seiner Tätigkeit als Komponist, Sänger und Musikwissenschaftler unterschiedliche Herangehensweisen zur Musik. Trotz seiner theoretischen Arbeit bleiben sowohl das Komponieren wie auch das Musizieren sehr emotional geprägte Handlungen.

## **Ausbildung**

1988 - 1990 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#) Wien

Unterricht bei Camillo Öhlberger Fagott

1990 Wien Wiener Schottengymnasium: Matura

1990 - 1995 [Universität Wien](#) Wien Musikwissenschaft mit Philosophie im Nebenfach, Diplom mit Auszeichnung

1991 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#) Wien Komposition  
[Eröd Iván](#)

1993 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#) Wien erste  
Diplomprüfung in Komposition und Fortsetzung des Studiums [Urbanner Erich](#)

1994 - 1999 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#) Wien  
Gesangspädagogik (Adelheid Hornich)

1997 [KomponistInnenforum Mittersill](#) Mittersill erfolgreiche Teilnahme

1997 [Universität Wien](#) Wien Promotion mit Auszeichnung zum Dr.phil

1998 - 2001 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#) Wien  
Lehrgang für Atemtechnik [Leutgeb Johann](#)

1999 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#) Wien  
Kompositionsdiplom mit Auszeichnung, Mag.art

1999 privates Gesangsstudium (Jilij Chomenko) Stimme  
privates Gesangsstudium (Gottfried Hornik) Stimme  
Teilnahme an Meisterkursen, unter anderem bei Paul Esswood, Ute von  
Garczynski, Gottfried Hornik, Kai Wessel und Kurt Widmer

## **Tätigkeiten**

1999 ÖKB - Österreichischer Komponistenbund Vorstandsmitglied  
2001 mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien Wien Assistent am  
Institut für Analyse, Geschichte und Theorie der Musik  
2004 Wiener Konzerthaus Organisation und inhaltliche Planung des Friedrich-  
Cerha-Symposiums (Februar 2004) - Veröffentlichung des Kongressberichts unter  
dem Titel "Friedrich Cerha: Analysen - Essays - Reflexionen", Freiburg i.Br. 2006  
2005 Buchpublikation "Zwölftonmusik und Tonalität", Laaber 2005  
2007 mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien Wien Assistenz-  
Professur  
2007 - 2008 Universität für Musik und darstellende Kunst Graz Graz Gastprofessur  
für Musiktheorie  
2009 Buchpublikation "Gérard Grisey: Unhörbares hörbar machen", Freiburg i.Br.  
/ Wien / Berlin 2009  
2010 cercle - konzertreihe für neue musik Wien Gründung und seitdem Leitung  
der Konzertreihe zusammen mit Gernot Schedlberger  
Ensemble Il Diletto Moderno: szenische Aufführungen von Banchieris "Il Festino"  
bei Festivals im In- und Ausland  
Chormitwirkungen unter anderem bei Aufführungen des Arnold-Schönberg-Chors,  
Concentus Vocalis, Hugo-Distler-Chors, Wiener Singvereins  
Carinthischer Sommer Ensemblemitwirkung bei Britten's Kirchenoper "Der  
verlorene Sohn"  
ORF - Österreichischer Rundfunk Ö1 Mitarbeit bei zahlreichen Sendungen  
Referent bei internationalen Symposien und Verfasser zahlreicher weiterer  
musikwissenschaftlich-analytischer Publikationen  
Rundfunkaufnahmen und CD-Produktionen  
solistische Tätigkeiten unter anderem für den Musikverein Wien, den Sendesaal  
des ORF, das Festival "Allegro vivo, Zwettler Orgelfest", unter Dirigenten wie  
Erwin Ortner oder Bijan Khadem-Missagh  
Verfasser von Programmeinführungen für das Wiener Konzerthaus, den NDR und  
diverse Ensembles

## **Aufträge (Auswahl)**

Karin und Doris Adam  
Ensemble On Line  
Ensemble Nodos  
Albertina  
Sinfonietta Baden  
Wiener Orgelkonzerte

Klavierduo Theiner & Breitner

[ARBOS - Gehörlosentheater](#)

[Festwochen Gmunden](#)

[Verdehr-Trio](#)

## **Aufführungen (Auswahl)**

2018 Atelierhaus der Akademie der Bildenden Künste Wien (ehem. Semperdepot)

Chorus Sine Nomine [Drei Gesänge nach Gedichten von Suleman Taufiq - für 16-stimmigen Chor a cappella](#)

[Albertina](#) Wien

[Arnold Schönberg Center](#) Wien

[Festwochen Gmunden](#) Gmunden

[KomponistInnenforum Mittersill](#) Mittersill

[Eliette und Herbert von Karajan Institut](#)

[Wiener Konzerthaus](#) Wien

Pernerinsel Hallein

zahlreiche Konzerte in verschiedenen Ländern Europas, Singapur, Ukraine und Südafrika

## **Auszeichnungen**

1998 [Theodor Körner Fonds](#) Förderungspreis

1999 [Bundeskanzleramt Österreich Kunst und Kultur](#) Würdigungspreis

2000 [Stadt Wien](#) Arbeitsstipendium

2000 [Czibulka-Stiftung](#) Förderungspreis

2001 [Alban Berg Stiftung](#) Förderung

2001 [Wiener Symphoniker](#) Kompositionsstipendium

## **Pressestimmen**

### **8. September 2001**

Zur Uraufführung der Kantate nach Thomas Bernhard und Andreas Gryphius bei den Festwochen Gmunden 04.08.2001

Aufhorchen ließ auch Lukas Haselböcks Kantate [...]. Drei Gesangssolisten und ein Ensemble [...] verschmolzen am Ende zu einem punktierten Choral, der die lange kirchliche Tradition dieser Musik in die Gegenwart führte [...]. Möglicherweise gelingt es dem Nachwuchs, die Nische zwischen intellektueller Moderne und Minimalmusic nachträglich etwas auszubauen. Das Publikum von Gmunden jedenfalls schien sich darin wohl zu fühlen.

*Süddeutsche Zeitung*

**Links** [mica-Archiv: Lukas Haselböck](#), [mica-Artikel: Lukas Haselböck mit drei Uraufführungen im Genre der Ballade \(2010\)](#), [mica-Artikel: Am Sonntag im OFF-](#)

Theater: "Balladen" (Wolfram Wagner, Erich Urbanner) mit Lukas Haselböck (2010), mica-Artikel: "Stimme und Klavier" - Lukas Haselböck und Kaori Nishii mit Uraufführungen (2010)

---

© 2026. Alle Rechte vorbehalten. Medieninhaber: [mica - music austria](#) | [über die Musikdatenbank](#) | [Impressum](#)